

kija – wir informieren dich:

Hallo du!

Bei dir oder einem Menschen, mit dem du zusammen warst, ist leider eine Infektion mit dem Corona-Virus festgestellt worden.

Unsere Gesundheitsbehörde hat die Aufgabe, dafür zu sorgen, dass möglichst wenige Menschen deshalb schwer krank werden. Daher hat sie entschieden, dass du für eine gewisse Zeit in „Absonderung“ musst. Man kann auch „Quarantäne“ dazu sagen. Das heißt, dass du zuhause bleiben musst und anderen Menschen möglichst nicht zu nahe kommen sollst. Wenn jemand aus deiner Familie krank ist, solltet ihr euch nicht im selben Zimmer, auch nicht im Bad und Klo, gleichzeitig aufhalten oder, wenn es nicht anders geht, eine Maske (Mund-Nasen-Schutz) tragen.

Besuchen darf dich während der Zeit der Quarantäne leider niemand. Das ist nicht lustig, aber es ist wichtig, um zu verhindern, dass sich noch mehr Menschen anstecken. Indem du zuhause bleibst, leistest genau du deinen Beitrag, dass möglichst viele Menschen gesund bleiben.

Selbstverständlich darfst du aber mit deinen Freundinnen und Freunden oder den Großeltern oder anderen Familienmitgliedern chatten oder telefonieren, um so in Kontakt zu bleiben.

Die Absonderung oder Quarantäne dauert bis du entweder wieder ganz gesund bist oder klar ist, dass du dich nicht angesteckt hast. Nach einer bestimmten Zeit, die das Amt für Gesundheit festsetzt, kannst du wieder nach draußen gehen und die Schule besuchen. Es bleibt aber weiterhin wichtig, dass du vorsichtig bist und die Corona-Regeln einhältst, bis wir alle diese Pandemie erfolgreich bekämpft haben.

Vielen Dank! Und wir halten ganz fest die Daumen, dass weder du noch jemand in deiner Familie ernsthaft krank wird und falls doch, dass ihr alle bald wieder gesund seid.

Egal, was ist: Die kija ist für dich da!

Kinder- und Jugendanwaltschaft (kija) Salzburg

Fasaneriestraße 35 / 1. Stock, 5020 Salzburg

Mail: kija@salzburg.gv.at

web: <http://www.kija-sbg.at>

Vielleicht hast du ja in den nächsten Tagen einmal Zeit, ein wenig im Internet zu surfen. Schau doch einmal auf unserer Seite vorbei. ☺ Hier gibt es auch andere viele interessante Tipps und Infos über deine Rechte!

Weißt du eigentlich...

... woher das Wort „Quarantäne“ kommt? Auch früher gab es schon ansteckende Krankheiten, und es gab damals nur wenige Ärzte, die oft auch nicht viele Medikamente zur Verfügung hatten. Daher überlegten die Menschen natürlich, wie sie verhindern könnten, sich mit diesen Krankheiten anzustecken. Im 14. Jahrhundert hatte jemand in Venedig eine gute Idee. Weil viele Menschen mit dem Schiff nach Venedig kamen und dabei auch Krankheiten aus anderen Städten mitbrachten, wurde beschlossen, dass die Schiffe 40 Tage lang vor der Küste ankern mussten, und die Besatzung und die Passagiere das Land nicht betreten durften. Wenn die 40 Tage vorbei und alle an Bord gesund waren, durfte das Schiff im Hafen anlegen. Und weil 40 auf Italienisch „quaranta“ heißt, ist im Lauf der Zeit die Bezeichnung „Quarantäne“ entstanden... Zum Glück dauert sie jetzt nicht mehr so lange!